

Glanzvorstellung der Bavaria-Bankdrücker bei der „Niederbayerischen“

**10 Starter holen 10 Medaillen, davon sieben goldene –
Klaus Semschij Gesamtsieger**



Alter schützt vor Leistung nicht: „Bavaria-Veteran“ Roland Thürmer sicherte sich mit einer starken Leistung die „Niederbayerische“

Die Reise nach Bad Abbach zu den Bezirksmeisterschaften im Bankdrücken hat sich für die Stemmclub-Athleten mehr als gelohnt. Jeder der 10 Starter eroberte einen Podestplatz – sieben davon wurden niederbayerische Meister. Für eine willkommene Zugabe sorgte wie schon so oft Weltmeister Klaus Semschij mit dem Relativ-Gesamtsieg.

Einen besseren Einstand für sich als auch für das Hoidn-Team hätte Neuling Arnold Bamesreiter gar nicht bieten können. Mit drei gültigen Versuchen steigerte sich der Sohn des ehemaligen Abteilungsleiters und Topathleten Josef Bamesreiter im Mittelfgewicht (bis 74 kg) der Jugendklasse auf tolle 95 kg und war damit der Konkurrenz haushoch überlegen. Ebenfalls seinen ersten Wettbewerb bestritt Damian Kucharczyk eine Gewichtsklasse höher und wurde mit 60 kg Vizemeister.

Mit der Bronzemedaille begnügen musste sich Junior Stefan Voss im 1. Superschwergewicht nach gelungenen 100 kg.

Drei Titel eroberten die Aktiven, allen voran Alexander Denk als Leichtschwergewichtssieger mit 157,5 kg. Mit seinen dabei erzielten 108,6 kg relativ erarbeitete er sich nach Semschij und Schmidl (Bad Abbach) das drittbeste Gesamtergebnis.

Für eine faustdicke Überraschung sorgte in der 93 kg-Klasse Andreas Gerdt. Er, der sich schon länger dem Kraftsport widmet, aber erstmals an einem offiziellen Wett-

kampf teilnahm, siegte mit blitzsauberen 150 kg. Der eigentlich als Favorit gesetzte Wolfgang Straßer blieb bei 140 kg hängen und landete auf Rang zwei.

Zu einer klaren Angelegenheit von Lukas Rydzynski wurde das Kräftermessen in der Klasse bis 105 kg. Fehlerfrei wuchtete er siebringende 162,5 kg nach oben.

Großen Beifall gab es für den „Bavaria-Veteranen“ Roland Thürmer. Beachtliche 145 kg presste der 64-jährige neue Meister im ersten Schwergewicht (bis 105 kg) der Altersklasse AKIII ohne Makel nach oben. In der AKI ließ sich Wolfgang Franke mit 167,5 kg auf dem Weg zum Titel in der 120 kg-Klasse nicht beirren.

Mit den Stichpunkten „die schwerste Hantel, die meisten Relativpunkte“, lässt sich der Auftritt von Klaus Semsch am besten umschreiben. Mit 202,5 kg bezwang der in der AK I angetretene Mittelschwergewichtler nicht nur die gewaltigste Last, sondern sammelte mit 127,2 auch die höchste Relativzahl – sehr zur Freude des Trainers Bernhard Hoidn.

Dr. Karl Greiner